

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

Ausländerstrafrecht

Referent:

Rechtsanwalt Peter Fahlbusch, Hannover

Donnerstag den 14. Februar 2013, 10.30 – 15.30 Uhr

im Kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover-Linden

Fast sieben Millionen Menschen sind im deutschen „Ausländerzentralregister“ registriert, unter ihnen auch viele Asylsuchende, Geduldete oder Personen mit einem befristeten Aufenthaltsrecht sowie etliche Menschen, deren Aufenthaltsort den Behörden unbekannt ist. Für alle diese Gruppen gilt, dass schon die Einleitung von Strafverfahren und auch vergleichsweise geringfügige strafrechtliche Verurteilungen ausländerrechtliche Konsequenzen bis hin zur Aufenthaltsbeendigung haben können.

Das Ausländerstrafrecht ist schnelllebig und anspruchsvoll. Daher ist es besonders wichtig, dass die Betroffenen ihre Rechte kennen und kompetent handeln. Rechtsanwalt Peter Fahlbusch ist ein ausgewiesener Kenner des deutschen Ausländerstrafrechts. Er wird in dieser ganztägigen Fortbildungsveranstaltung das materielle Ausländerstrafrecht in Deutschland darstellen. Fragen/Themenwünsche können bei der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats angemeldet werden, sie werden dann an den Referenten weiter geleitet.

Mit freundlichen Grüßen
für das Netzwerk

Kai Weber, Flüchtlingsrat Niedersachsen
Anke Egblomassé, VNB



Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung „Ausländerstrafrecht“ am 14.02.2013

Um Anmeldung per Post, per Fax (05121-31609) oder per E-Mail (kw@nds-fluerat.org) wird bis zum 07.02.2012 gebeten.

- ☐ **Ich werde kommen.**
- ☐ **Ich bin interessiert, kann aber nicht kommen.**

Name:

Institution:

An

Flüchtlingsrat Niedersachsen
Langer Garten 23 B
31137 Hildesheim

Straße/Postfach:

PLZ/Ort:

E-Mail

Dem Netzwerk gehören folgende Organisationen an:

kargah Hannover, IBIS e.V. Oldenburg, Flüchtlingsrat Niedersachsen, Arbeitsgemeinschaft MigrantInnen und Flüchtlinge in Niedersachsen, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen, Refugium Braunschweig, Diözesan-Caritasverbände Hildesheim und Osnabrück, Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.